

Einfach treiben lassen

Ein Nepalese arbeitet in einer Hamburger Imbissbude. Ein Bayer lässt bei einer Currywurst seinen Kurztrip ausklingen. Über zwei verschiedene Arten von Heimat.

1 Auf der Rückseite einer Imbissbude an den Landungsbrücken
2 sitzt ein zierlicher Mann und gönnt sich eine kurze
3 Verschnaufpause. Neben ihm ein paar Mülltonnen, auf dem Boden
4 vereinzelt Zigarettenstummel. Vor ihm eine blau-weiß
5 lackierte Barkasse, die im braunen Wasser des Hamburger
6 Hafens liegt. Krishna Wiegmann, 45 Jahre, dunkelgrünes Koch-
7 Outfit, beißt in seine Bratwurst. „Ich hab schon überall
8 gearbeitet“, sagt der gebürtige Nepalese, wenn man ihn auf
9 seine Biografie anspricht.

10

11 Als er vor 27 Jahren nach Hamburg kam, landete Wiegmann
12 direkt in der Gastronomie. Ein paar Jahre später absolvierte
13 er die Ausbildung zum Koch. Zwischenzeitlich war er Inhaber
14 eines Bio-Restaurants an der Sternschwanz. Gelaufen sei es
15 nicht schlecht. Aber auf Dauer alleine den Laden schmeißen?
16 „Das war zu hart für mich“, sagt Wiegmann. Nun ist er seit
17 drei Jahren im Schnellrestaurant „Ankerplatz“ angestellt.

18

19 Auf der Vorderseite des Lokals trennen dunkelbraune Wände
20 die kleine Terrasse vom Gewusel der Landungsbrücken. Darauf
21 skizzieren weiße Großbuchstaben das kulinarische Angebot:

22 Fischbrötchen, Krabben, Bratwurst, Pommes. Es ist ein
23 Sonntag Ende Juni – und mit über 30 Grad einer der bis
24 dahin heißesten Tage im Jahr. Die vierköpfige Reisegruppe
25 aus Bayern, die sich an zwei runden Tischen niedergelassen
26 hat, nimmt es gelassen. „Die letzten zwei Tage waren ja
27 erträglich“, sagt Josef Mückl, vor ihm eine Currywurst und
28 eine kleine Flasche Radler.

29

30 Über's Wochenende hat der 50-Jährige mit seiner Frau und
31 einem befreundete Ehepaar Urlaub in Hamburg gemacht.

32 Freitag, Samstag, Sonntag. Hotel in St. Georg, Sightseeing,
33 Hafen- und Alsterrundfahrt. Zwölf bis 15 Kilometer laufen
34 am Tag. Das volle Programm. Zum Abschluss hat sich die
35 Gruppe noch den Elbtunnel angesehen und lässt die Reise nun
36 an den Landungsbrücken ausklingen. „Just for fun“, sagt
37 Mückl. „Einfach treiben lassen.“ Und die Currywurst? „War
38 in Ordnung.“

39

40 Krishna Wiegmann ist im Westen Nepals aufgewachsen, etwa
41 200 Kilometer von der Hauptstadt Kathmandu entfernt. Seine
42 Heimat verließ er nicht aus Perspektivlosigkeit. Einerseits
43 sei Nepal zwar ein armes Land. „Aber wäre ich dageglichen,
44 hätte ich nach der Schule eben etwas anderes gemacht“, sagt
45 Wiegmann. Doch damals war er neugierig: „Ich wollte gerne
46 mal das Ausland kennenlernen.“ Und Hamburg sei eben eine
47 gute Stadt. Seinen Job mache er gerne, auch wenn er

48 anstrengend sei. Einmal im Jahr kehrt Wiegmann zurück nach
49 Hause, um seine Familie zu sehen.

50

51 Josef Mückl trägt ein blaues T-Shirt, kurze Hose und
52 Sonnenbrille. „Hamburg ist schon toll, man hat einfach
53 viele Möglichkeiten.“ Es ist sein zweiter Besuch in der
54 Elbmetropole, die in seinem oberpfälzischen Dialekt wie
55 Homburg klingt. „Ich bin jetzt aber auch froh, wenn ich
56 wieder heimdarf“, sagt Mückl. „Mich bringt keiner Weg von
57 der Heimat, für kein Geld der Welt“.

58

59 Die Menschenmassen in der 1,8-Millionen-Stadt seien ihm
60 auf Dauer zu viel. „Meine Kinder hätte ich hier nicht
61 aufwachsen lassen wollen.“ Mückl hat zwei Töchter, 19 und
62 23 Jahre alt. Er lebt in einer 2500-Einwohner-Gemeine bei
63 Regensburg. „Da ist es noch beschaulich“, sagt er. Und in
64 Hamburg? Mückl wird konkreter. „Zu viel Multikulti“, sagt
65 er. „Das sind wir nicht gewohnt.“

66

67 Mit seiner Vollzeit-Stelle kommt Krishna Wiegmann auf
68 1500 Euro netto, dazu gibt es etwa 50 bis 60 Euro Trinkgeld
69 im Monat. Und damit sei er zufrieden. „Sonst würde ich es
70 nicht machen“, sagt er und lacht. Seine Bratwurst hat er
71 inzwischen aufgegessen. Er müsse jetzt wieder an die
72 Arbeit. Denn bei den Kollegen sei es nicht gerne gesehen,
73 wenn er stattdessen herumsitze und sich unterhalte.

74 Wiegmann verabschiedet sich herzlich und verschwindet in
75 der Küche.